

1913 – 2013

FESTSCHRIFT



Freiwillige Feuerwehr Imsterberg

100-Jahr-Feier und Fahrzeugweihe

6. Oktober 2013

www.ff-imsterberg.at



Zum Geleit!

Im Namen des Landes Tirol möchte ich der Freiwilligen Feuerwehr Imsterberg recht herzlich zu ihrem Jubiläum gratulieren! In den 100 Jahren ihres Bestehens sind die Florianijünger für die Bevölkerung zu einer unverzichtbaren Einrichtung geworden. Darüber hinaus sind die freiwilligen Feuerwehren in ganz Tirol eine wichtige Stütze des gesellschaftlichen Lebens innerhalb der Gemeinde. Die Mitglieder leisten bei ihren Einsätzen und mit ihrer Hilfe großartige Arbeit, wie heuer vor allem bei der Hochwasserkatastrophe in Kössen deutlich wurde.

Gratulieren möchte ich auch zur Anschaffung des neuen Kleinlöschfahrzeuges. Das Land Tirol hat selbstverständlich gerne einen finanziellen Beitrag dazu geleistet. Damit wird nicht nur der Fuhrpark um ein neues, hochmodern ausgestattetes Fahrzeug erweitert, sondern auch für mehr Sicherheit bei künftigen Einsätzen Sorge getragen.

In diesem Sinne danke ich allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Imsterberg für ihr unermüdliches Engagement zum Wohle der Bevölkerung und wünsche bei den Jubiläumsfeierlichkeiten viel Freude!

Ihr Josef Geisler
1. Landeshauptmannstellvertreter

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Imsterberg



Dieses stolze Jubiläum darf unsere Feuerwehr heuer feiern. Beherzte Männer haben sich vor 100 Jahren zusammengetan, um eine Hilfsorganisation zu gründen, die sich bis heute erhalten und stetig weiterentwickelt hat. Damals mit einfachsten Mitteln, heute mit zeitgemäßer Ausrüstung.

Hunderte Männer und Frauen hat aber durch alle Generationen hinweg ein Leitspruch und Grundsatz vereinigt: Unsere Freizeit für Eure Sicherheit!

Die Bevölkerung von Imsterberg ist froh und dankbar im Wissen, dass in jeglicher

Notsituation derzeit ca. 100 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Imsterberg hoch motiviert, sehr gut ausgebildet und gut ausgerüstet zur Hilfe bereitstehen.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, anlässlich dieses Jubiläums ein neues, modernes Kleinlöschfahrzeug anzuschaffen, das wir heute feierlich in die Verantwortung der Feuerwehr übergeben dürfen.

Im Namen der Bevölkerung gratuliere ich herzlich zum 100sten Geburtstag und danke für den unermüdlichen Einsatz und Eure vorbildhafte Hilfsbereitschaft.

Euer Bürgermeister
Alois Thurner



Grußworte des Bezirks- Feuerwehrkommandanten

Vor nunmehr hundert Jahren haben sich einige beherzte Männer in Imsterberg zusammengefunden, um die Freiwillige Feuerwehr Imsterberg zu gründen und vorerst die Brandbekämpfung im Dorf auf organisierte Beine zu stellen.

Wenngleich die Brandbekämpfung geraume Zeit Hauptaufgabe der Feuerwehren in Tirol war, ist bereits seit längerem eine Entwicklung hin zu technischen Einsätzen als Schwerpunkt zu beobachten. Dies ist einerseits dem zunehmenden Straßenverkehr, aber auch der übrigen verstärkten Technisierung unserer Gesellschaft geschuldet.

Doch nicht nur der Techniksektor, auch die Gesellschaft selbst hat in den letzten Jahrzehnten einen Wandel durchgemacht. Das Ehrenamt, der freiwillige Dienst am Nächs-

ten, ist längst nicht mehr selbstverständlich. Immer weniger ist der Einzelne bereit, sich unentgeltlich und uneigennützig in die Gemeinschaft einzubringen. Dieser Trend macht leider auch vor den freiwilligen Feuerwehren nicht halt, die teilweise Schwierigkeiten haben, neue, junge Mitglieder anzuwerben.

Dennoch präsentieren sich die Freiwillige Feuerwehr Imsterberg und mit ihr die übrigen Feuerwehren Tirols heute als schlagkräftige, mit modernem Gerät ausgestattete und gut ausgebildete Einheiten, die in der Lage sind, die vielfältigen an sie gestellten Aufgaben zu bewältigen.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Imsterberg zu ihrem Jubiläum alles Gute und gratuliere zur Indienstellung des neuen Kleinlöschfahrzeuges.

Gut Heil!

OBR Klaus Raffl
Bezirks-Feuerwehrkommandant



Grußworte des Kommandanten



Das Jahr 2013 ist in zweierlei Hinsicht ein besonderes für die Feuerwehr Imsterberg. Zum einen können wir auf unser 100-jähriges Bestehen besonders stolz sein, und einen Blick zurück machen, mit welchen einfachen Mitteln die Gründer unserer Wehr auskommen mussten, und zum anderen können wir uns freuen, ein neues Einsatzfahrzeug, das dem Stand der Technik entspricht, seiner

Bestimmung zu übergeben. Hierbei darf ich mich recht herzlich bei meinem Vorgänger Alfred Schnegg bedanken, denn durch seine Ausdauer und unermüdlichen Einsatz ist es gelungen, dieses Fahrzeug in Auftrag zu geben. Für die Zukunft wünsche ich wenige Einsätze, eine sichere und unfallfreie Fahrt mit dem neuen KLF sowie stets eine gesunde Heimkehr.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
OBI Roland Schiechl
Kommandant



Geschichte der Feuerwehr

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Imsterberg erfolgte am 06. Juli 1913 im Gasthaus Lamm mit 25 Männern der Gemeinde Imsterberg. KONRAD Engelbert wurde zum Kommandanten gewählt, und bereits am 13. Juli 1913 wurde die freiwillige Feuerwehr in den Bezirksfeuerwehrverband aufgenommen. Im gleichen Jahr wurde vom Gemeinderat der neu gegründeten Feuerwehr der Verkauf von 30 Fichtenstämmen aus dem Gemeindewald zur Anschaffung von Feuerwehrrequisiten genehmigt und ein Darlehen bei der örtlichen Raiffeisenkasse in der Höhe von 20.000 Kronen für den Wegbau und der Anschaffung von Feuerlöschgeräten aufgenommen. Im Jahr 1921 besaß die Feuerwehr bereits ein Feuerwehrmagazin mit Schlauchturm, 2 Tragfeu-

erlöschspritzen, 80 Meter Schläuche, 1 Handfeuerlöschspritze und Feuerwehrrüstungen, und im Jahr 1934 erfolgte die Anschaffung der ersten Motorspritze.

Die größte Brandkatastrophe in Imsterberg hat sich am 04. Mai 1945, in den letzten Kriegstagen des 2. Weltkrieges, zugetragen. Die durch Phosphorgranaten entstandenen Brände an 4 Objekten im Ortsteil Ried konnten durch die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr unter Einsatz ihres Lebens gelöscht werden. Nicht so glimpflich davongekommen sind die Bewohner des Ortsteils Imsterau, wo durch amerikanische Truppen der halbe Ortsteil in Brand geschossen wurde. Durch den dauernden Beschuss der Amerikaner war an einen Löscheinsatz nicht zu denken. Es sind dabei

10 Wohnhäuser mit Stallungen und einige Feldstadel abgebrannt, und in den Flammen sind 47 Stück Großvieheinheiten und 18 Schweine umgekommen.

Einige Jahre nach Kriegsende wurde der weitere Aufbau der Feuerwehr fortgesetzt. Am westlichen Ortseingang vom Ortsteil Ried wurde 1949 mit den Arbeiten für den Bau eines neuen Feuerwehrhauses mit Schlauchturm begonnen, und auch im Ortsteil Imsterau wurde für die Aufbewahrung von Feuerwehrgeräten ein Gebäude benötigt. So begann man 1953 mit dem Aus- und Umbau eines alten Stalles im Unterhof, der dann bis zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Imsterau im Jahre 1986 als Aufbewahrungsraum diente.

Im Jahre 1954 wurde dann das erste Fahrzeug für die Feuerwehr angekauft – ein LKW der Marke Chevrolet GMZ 1942-67105, und im Jahr 1968 wurde eine Fahne gekauft, die bei einem Festakt feierlich geweiht wurde.

Ab Mitte der sechziger Jahre hat auch bei der Feuerwehr Imsterberg die Technisierung enorm

zugunommen und es wurden sämtliche Geräte angekauft. Da die Aufbewahrung der Feuerwehrfahrzeuge und -geräte nicht mehr den Erfordernissen entsprach, wurde im Jahre 1985 mit dem Bau des Feuerwehrhauses Imsterau und 1987 mit dem Bau des Feuerwehrhauses in Ried begonnen. Im Jahr 2003 konnte dann auch noch das Tanklöschfahrzeug „TLFA 1500“ angeschafft werden.

Auch in Zukunft sind die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Imsterberg um das Feuerwehrwesen bemüht und halten an ihrem Leitspruch „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“ fest.

Kommandanten seit der Gründung:

- | | |
|------------------|-------------------|
| • 1913 bis 1953 | KONRAD Engelbert |
| • 1953 bis 1953 | KONRAD Josef |
| • 1953 bis 1974 | BARTL Alfred |
| • 1974 bis 1978 | SCHNEGG Hugo |
| • 1978 bis 1983 | SCHIECHTL Hermann |
| • 1983 bis 2008 | WÖRZ Anton |
| • 2008 bis 2013 | SCHNEGG Alfred |
| • 2013 bis heute | SCHIECHTL ROLAND |





Unsere Mannschaft

1. Reihe kniend (von links):

Röck Lukas, Ehrhart Stefan, Schiechtl Paul, Schnegg Manuela, Schiechtl Maximilian, Unge-richt Leo, Schnegg Monika, Schiechtl Stefan

2. Reihe sitzend (von links):

Schiechtl Josef, Thurner Anton, Schiechtl Wal-ter, Heel Peter, Pöll Barbara, Wörz Anton (Ehren-

kommandant), Wörz Julia (Autopatin TLFA 1500), Schiechtl Josef, Schiechtl Roland, Schnegg Alfred, Schnegg Irmengard (Fahnenpatin), Schatz Mar-greth (Autopatin KLF Berg), Leiter Albert, Kraijg Walter

3. Reihe stehend (von links):

Thurner Hermann, Gstrein Egon, Vögele Josef,





Mai 2012

Schiechtl Peter, Agerer Karl, Röck Christian, Agerer Reinhold, Witsch Daniel, Schnegg Fabian, Gabl Patrick, Schnegg Florian, Schnegg Christoph, Witsch Christoph, Kraijc Michael, Saurwein Fabian, Schnegg Karl, Partl Franz, HaBlwanter Adolf

4. Reihe stehend (von links):

Schiechtl Hansjörg, Schnegg Michael, Ehrhart

Franz, Schuler Franz, Grall Alfred, Baumgartner Markus, Gstrein Manuel, Schatz Christoph, Zangerle Günther, Zangerle Andreas, Mark Siegmund, Schiechtl Rudolf

Nicht im Bild:

Schnegg Waltraud (Autopatin KLF Au)





Die Freiwillige Feuerwehr Imsterberg besteht derzeit aus 95 Mitgliedern, das sind 5 Jugendmitglieder, 73 Aktive (davon 1 Ehrenmitglied) und 17 Reservisten.

Das Kommando wird alle 5 Jahre bei der Jahreshauptversammlung von den anwesenden Mitgliedern für die nächste Periode gewählt.



Kommandant
Roland Schiechtl



Kommandant-Stellvertreter
Alfred Schnegg



Kassier
Peter Heel



Schriftführerin
Barbara Pöll



Der Ausschuss wird anschließend vom Kommando ausserwählt und umfasst die Zugs- und Gruppenkommandanten und die Beauftragten für die verschiedenen Themenbereiche.

Beauftragte



Obermaschinist & GK
Partl Franz



Atenschutzbeauftragter
Röck Christian



Obermaschinist Au
Schiechtl Josef



Bekleidung
Grall Christian



Gerätewart & GK
Neurauter Florian



Jugendbetreuer
Schnegg Fabian

Zugs- und Gruppenkommandanten



Zugskommandant
Leiter Albert



Gruppenkommandant
Schiechtl Walter



Gruppenkommandant
Witsch Andreas



Gruppenkommandant
Thurner Anton



Gruppenkommandant
Schnegg Alexander



Gruppenkommandant
Röck Martin



Fahrzeugdaten

Fahrgestell:	Mercedes Benz Sprinter 519
Aufbau:	Rosenbauer CL
Baujahr:	2013
Leistung:	140 KW
Antrieb:	Allrad
Sitzplätze:	9
HZGL:	5.300 kg

Teilauszug der Beladung:

Schläuche und Armaturen zur Wasserförderung, Atemschutzgeräte, Stromerzeuger 14KVA, TS Rosenbauer Fox 3, Hubzug, Tauchpumpe, Motorsäge, Schanzwerkzeug, Verkehrsleiteinrichtung, Absperrmaterial, Lichtmast u. v. m.

Fahrzeugpatin: Thurner Uschi

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Imsterberg
Grafik Design, Layout und Satz: Werbeagentur Atelier Egger, 6460 Imst
Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Pöll
Fotos: FF Imsterberg, Landesfeuerwehrverband Tirol, Gemeinde Imsterberg, Bernhard Aichner, Foto Hofer, Chris Walch





Festprogramm

08:30 Uhr Eintreffen der Ehrengäste und Abordnungen beim Feuerwehrhaus Ried

08:45 Uhr Vergatterung und Einmarsch zur Pfarrkirche Imsterberg

09:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

anschl.

- Abmarsch zum Dorfplatz
- Fahrzeugweihe durch Pfarrer Stephan Müller
- Festansprachen
- Ehrungen

ca. 11:00 Uhr Unterhaltung im Gemeindesaal mit der Musikkapelle Imsterberg

anschl. Musikalische Umrahmung durch die Schönwieser Dorfmusikanten

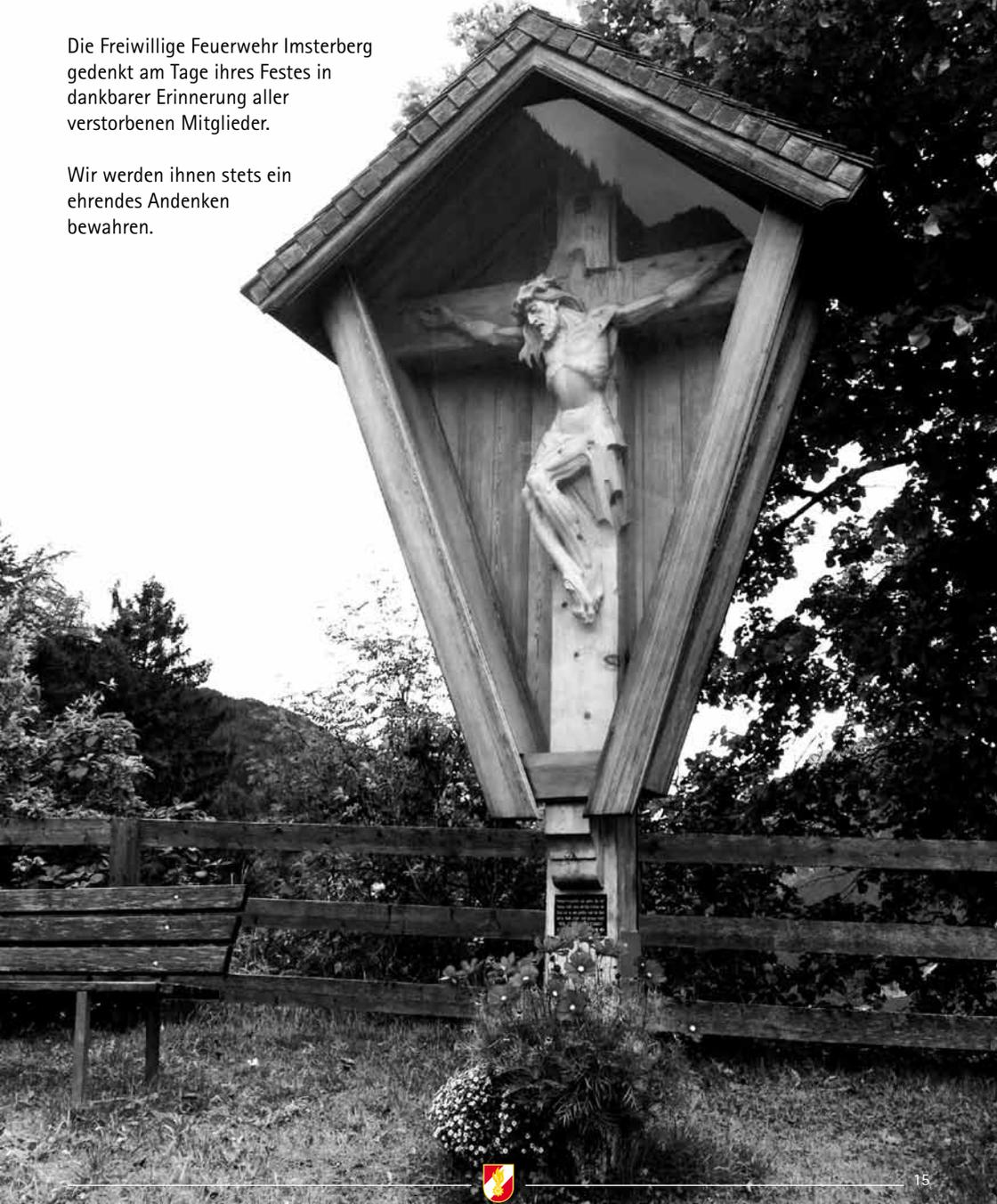
Kinderprogramm mit Kletterturm



Im Gedenken

Die Freiwillige Feuerwehr Imsterberg gedenkt am Tage ihres Festes in dankbarer Erinnerung aller verstorbenen Mitglieder.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Retterwerk

Pappas Gruppe. Das Beste erfahren.
www.pappas.at



Mercedes-Benz





Saloschnig Günter

Palmersbachweg 39
A-6460 Imst
Tel: 0664 / 548 69 62
Fax: 05412 / 66 535
info@tthwest.at

www.tthwest.at

Beratung - Verkauf - Montage - Service - Reparatur

STRABAG

 **PFEIFER**



Tiroler
VERSICHERUNG

**Raiffeisen
Meine Bank**



Meine Bank

und Versicherung.

www.raiffeisen.at/arzl-imsterberg



tiroler
wasser
kraft

frische *Energie* für unser Land!

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG